



Gun
ger

Nr. 11
Juni 2005

flash



<u>Inhalt:</u>	Seite
	4
Aktuell	4
Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2005	9
Wahlen 2005	11
100 Jahre Bezirks- und 25 Jahre Kreisschule	15
Aus dem Gemeinderat	19
Aus der Verwaltung	22
Aus dem Bürgerrat	25
Statistiken	

40 Jahre
Qualität und Zuverlässigkeit

gf

gf *Gerald Fürst AG*

Sanitär
Heizungen
Spenglerei
Bedachungen

Mittelgäustrasse 37
4617 Gunzgen
Telefon 062 216 02 80
Telefax 062 216 46 25
E-Mail Info@gfag.ch
Internet www.gfag.ch

Gäumalerei

Ihr Malergeschäft

Tapezierarbeiten
Fassaden-Renovation
Riss-Sanierungen
Graffiti entfernen

Gunzgen
Hanselmattweg 1
Tel.: 062 216 33 74

Dekorative Malerarbeiten
bringen Farbe ins Haus

A. Hug

Liebe Gunzgerinnen und Gunzger

Die kommunalen Wahlen sind abgeschlossen und nach den Sommerferien werden die Neu- und Wiedergewählten ihre Arbeit aufnehmen. In dieser Ausgabe finden Sie weitere Informationen zu den Wahlen. Ich danke an dieser Stelle allen herzlich für den Einsatz, den sie für unsere Gemeinde leisten.

Im Weiteren können Sie dem flash 11 die Traktandenliste und Erläuterungen zu der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2005 entnehmen.

Schliesslich können Sie in der Rubrik „Aktuell“ auch noch etwas in die Vergangenheit blicken: Die Kreisschule feiert heuer ihr 25-Jahr- und die Bezirksschule ihr 100-Jahr-Jubiläum.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer, und eine erholsame und ruhige Ferienzeit.

Roland Fürst, Gemeindepräsident

Falls Sie den flash mit einem eigenen Beitrag bereichern wollen, Fragen, Anregungen oder Bemerkungen haben, dann zögern Sie nicht und kontaktieren bitte:

	Gemeindeverwalter <u>Hansjörg Steiner</u>	Gemeindepräsident <u>Roland Fürst</u>
<u>Post:</u>	Allmendstrasse 2 4617 Gunzgen	Feldstrasse 4 4617 Gunzgen
<u>eMail:</u>	gunzgen.so@bluewin.ch	roland.fuerst@ggs.ch
<u>Tel.:</u>	062 209 20 60	P: 062 216 46 45; G: 056 222 65 66

Titelbild: Im alten Schulhaus war 1962 die erste Sekundarschule der heuer jubilierenden Kreisschule untergebracht.

Aktuell

Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2005

Am 22. Juni 2005 findet die Rechnungsgemeinde statt. Es sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die folgenden Geschäfte werden behandelt:

1. Jahresrechnung 2004
2. Reglementsänderungen
 - a. Gemeindeordnung
 - b. Dienst- und Gehaltsordnung
3. Mitteilungen
4. Verschiedenes

Die **Reglementsänderungen** umfassen:

Die Schaffung einer Werkkommission: In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der öffentlichen Gebäude und Anlagen erhöht und die Immobilien sind teilweise in einem Alter, welches zu immer mehr Unterhaltsarbeiten führt. Dies rechtfertigt die Schaffung einer Kommission, die sich um diese Belange kümmert.

Die Einführung des Stimmrechts der Ressortchefs in den betreffenden Kommissionen: Bisher hat der Gemeinderat die Pflicht, an den Kommissionssitzungen „seines“ Ressorts teilzunehmen, darf aber nicht mitbestimmen. Neu soll er als Vollmitglied der Kommission auch ein Stimmrecht erhalten.

Die Verkleinerung der Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission: Die Mitgliederzahl der einzigen noch verbleibenden 7er-Kommission soll auf fünf reduziert werden.

Die Aufhebung der Staatssteuerkommission. Diese Kommission hat keine Aufgaben mehr und ist ein Relikt aus vergangenen Zeiten. Sie soll ersatzlos aus der Gemeindeordnung gestrichen werden.

Haupttraktandum ist aber die **Jahresrechnung 2004**. Informationen zu diesem Geschäft finden Sie auf den folgenden vier Seiten.

Jahresrechnung 2004

Das Ergebnis der Rechnung 2004 ist ein weiteres Mal sehr erfreulich ausgefallen. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 19'778.00. In der laufenden Rechnung resultiert *nach zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 363'641.90* effektiv ein Ertragsüberschuss von Fr. 168'349.80.

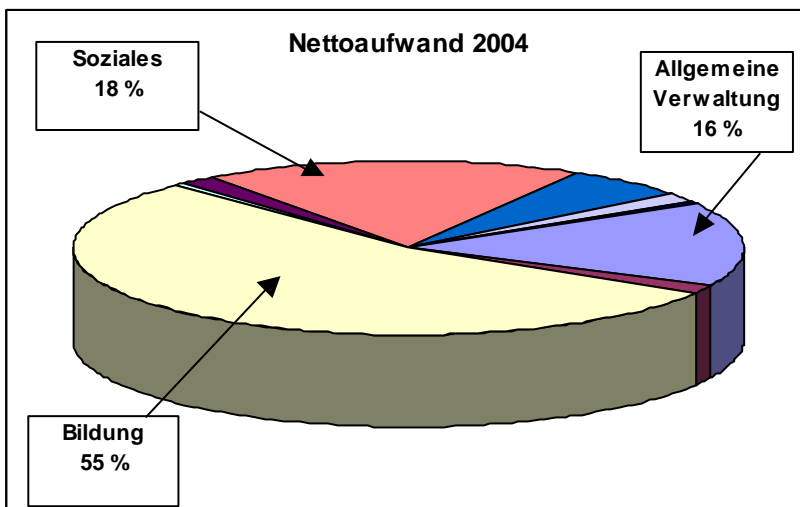
Die Rechnung zeigt folgende Zahlen:

	Rechnung 2004	Budget 2004
Laufende Rechnung		
Total Ertrag	6'098'865	5'365'960
Total Aufwand	5'930'515	5'346'182
Ergebnis	168'350	19'778
Investitionsrechnung		
Total Ausgaben	237'269	199'250
Total Einnahmen	401'847	64'000
Nettoinvestitionen	-164'578	135'250
Finanzierung		
Finanzierungsüberschuss	952'331	144'528

Hauptursache für das ausgezeichnete Ergebnis sind die hohen Steuererträge. Der budgetierte Steuerertrag der natürlichen und juristischen Personen wurde mit Fr. 3'734'430 um Fr. 463'930 oder 14,2 % übertroffen.

Nettoaufwand 2004

Der Bereich „Soziales“ hat im Jahr 2004 erfreulicherweise abgenommen. Andererseits hat der Bereich „Bildung“ um Fr. 63'713 oder 4,2% zugenommen. Der Anteil „Bildung“ an den gesamten Nettokosten der Gemeinde Gunzgen beträgt 54,7%!



Spezialfinanzierungen

In der Gemeinde werden drei autonome Rechnungen geführt. Es dürfen keine Steuergelder für die Finanzierung dieser Aufgaben verwendet werden. Dies betrifft folgende „Spezialfinanzierungen“:

	Ergebnis 2004	Kapital 31.12.2004
Fernsehrechnung	ausgeglichen	+ 76'280
Abwasserrechnung	+ 229'134	+ 525'913
Kehrichtrechnung	+ 18'247	- 5'597

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist einen Überschuss von Fr. 164'578 aus. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 135'250. Ursache für die Abweichung sind der Eingang von nicht budgetierten Perimeterbeiträgen von Fr. 210'804, sowie ausserordentlich hohe Eingänge für Kanalisationsanschlussgebühren.

Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen aus der Rechnung 2004 sind:

Nettoverschuldung	463'341
Einwohner am 31.12.2004	1'540
- davon Ausländer	125
- in %	8,1 %
Nettoverschuldung pro Kopf	301
Cash-Flow	787'753
Nettoinvestitionen	- 164'578
Eigenfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen	> 100 %

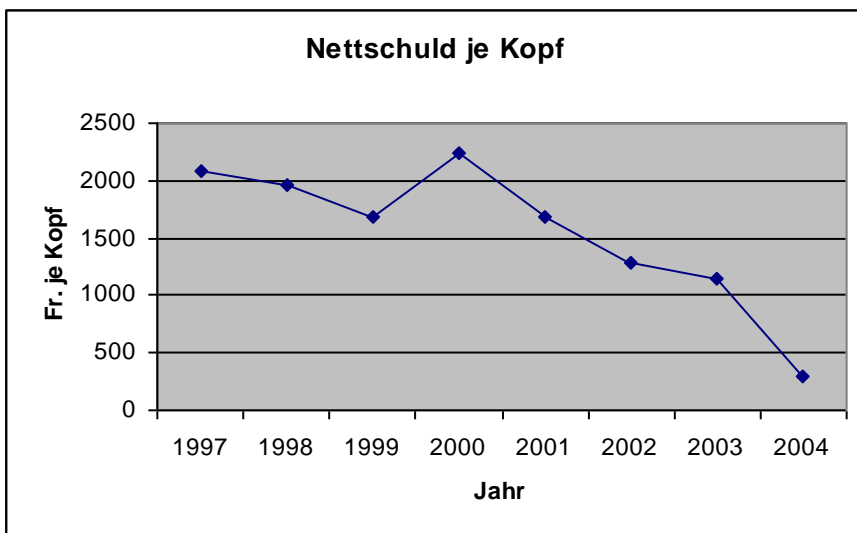
Finanzen

Dank den ausgezeichneten Ergebnissen der Jahre 2001 bis 2004 konnte die Verschuldung der Gemeinde trotz grosser Investitionen stark abgebaut werden. Heute weist die Gemeinde Gunzgen eine Nettoverschuldung pro Kopf von Fr. 301 aus. Mit dieser Kennzahl bewegen wir uns im Kantonalen Vergleich im Bereich einer kleinen Verschuldung.

Zum Vergleich: Anfangs der 90er Jahre betrug die Verschuldung der Gemeinde Gunzgen weit über Fr. 2'000 pro Kopf der Bevölkerung. In der Zwischenzeit ist die Pro-Kopf-Verschuldung trotz grosser Investitionen (Sanierung Schulhaus, Landkauf beim Werkhof, Doppelkindergarten, neue Gemeindeverwaltung) massiv gesunken.

Diese tiefe Verschuldung bietet Gewähr, dass die Gemeinde Gunzgen für die weitere Zukunft gerüstet ist und Spielraum für weitere Investitionen vorhanden ist (z.B. Industrieerschliessung).

Entwicklung der Nettoverschuldung je Einwohner



Zusammenfassung

Die Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Gunzgen waren auch im Jahr 2004 ausgezeichnet.

Mit Ausnahme einer für die Gemeinde Gunzgen sinnvollen Industrierschliessung sind die wichtigen Infrastrukturen gebaut. Die bereits heute relativ bescheidene Verschuldung kann im Jahr 2005 weiter reduziert werden.

Die Spezialfinanzierungen „Fernsehen“, „Abwasser“ und „Abfall“ zeigen ebenfalls positive Ergebnisse.

Die Einwohnergemeinde Gunzgen ist für die Zukunft bestens gerüstet!

Erneuerungswahlen 2005

Am 24. April 2005 fanden die kommunalen Erneuerungswahlen statt. Während bei der Bürger- und Kirchengemeinde stille Wahlen stattfanden, stellten sich bei der Einwohnergemeinde mehr Kandidaten zur Verfügung als Sitze zu verteilen waren.

Somit hatten die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, an der Urne zu entscheiden, wer die nächsten vier Jahre im Gemeinderat Einsitz nehmen soll.

Die Resultate der Wahl sind in der untenstehenden Tabelle zusammengefasst:

Gemeinderat:

Name	Partei	Stimmen	Resultat
Roland Fürst, bisher	CVP	491	gewählt
Urs Rötheli, bisher	CVP	281	gewählt
Peter Borner, bisher	CVP	238	gewählt
Karin Bannwart	CVP	214	gewählt
Fritz Heller, bisher	FdP	244	gewählt
Hansruedi Krähenbühl	FdP	233	gewählt
Philipp Stöckli	FdP	171	
Monika Muster	FdP	140	
Heinz Eggnauser	SP	274	gewählt
Philipp Ryf	SVP	117	
Silvia Schweizer	SVP	60	

Mit diesem Resultat bleibt die bisherige Sitzverteilung bestehen.

Bürgerrat: (stille Wahlen)

CVP Marbet Urs, bisher Studer Hansruedi, bisher von Arx Jörg, bisher	FdP Schläfli Urs, bisher Studer Thomas
--	---

Kirchenrat: (stille Wahlen)

CVP Murmamm Felix Studer Anna, bisher	FdP Fürst Bruno, bisher Krähenbühl Ruth, bisher Nussbaum Rosmarie, bisher
--	---

Am 5. Juni 2005 fanden die **Beamtenwahlen** statt. Die Resultate sind in der untenstehenden Tabelle zusammengefasst.

		abs. Mehr	Stimmen
Einwohnergemeinde			
Präsident	Roland Fürst	239	462
Vizepräsident	Hansruedi Krähenbühl	233	387
Bürgergemeinde			
Präsident	Urs Marbet	76	145
Vizepräsident	Urs Schläfli	71	128
Schreiberin	Astrid Schmid-Bannwart	77	148
Verwalterin	Rosmarie Marbet	61	100
Kirchgemeinde			
Präsident	Bruno Fürst	104	193
Vizepräsident	Ruth Krähenbühl	97	179
Schreiberin	Barbara Marbet	100	186
Verwalterin	Sara Blenke	99	183

Wie geht es weiter im Wahlkalender?

Am 5. Juli 2005 findet die letzte Sitzung des „alten“ Gemeinderates statt. Die Gemeindevizepräsidentin **Lilly Huser** (12 Jahre im Rat), **Heinz Marbet** (ebenfalls 12 Jahre im Amt) und **Walter Christen** (8 Jahre Gemeinderat) treten anlässlich dieser Sitzung zurück.

Ihnen gehört an dieser Stelle unser herzlicher Dank für ihren grossen Einsatz und all die Stunden, die sie für die Öffentlichkeit aufgewendet haben.

An der ersten Gemeinderatssitzung nach den Sommerferien (23. August 2005) tagt zum ersten Mal der neue Rat. Anlässlich dieser Sitzung werden die Räte vereidigt und die Ressortzuteilung wird vorgenommen.

Die Ressortchefs nehmen neu in „ihren“ Kommissionen mit Stimmrecht Einsitz. Nach der Zuteilung der Ressorts ist also auch die Zusammensetzung der Kommissionen definitiv bekannt.

Am 30. August 2005 kann somit die Vereidigung aller für die Gemeinde aktiven Personen stattfinden; anschliessend werden die einzelnen Kommissionen konstituiert.

Ab diesem Zeitpunkt sind alle Gremien der Einwohnergemeinde in ihren neuen Zusammensetzungen einsatzbereit.

Herzlichen Dank an alle, die sich für ein Amt zur Verfügung gestellt haben!!

100 Jahre Bezirksschule / 25 Jahre Kreisschule

Während 100 Jahren Bezirksschule Hägendorf und 25 Jahren Kreisschule Untergäu wurden tausende Jugendlicher auf das Erwerbsleben vorbereitet.

Diese beiden Jubiläen werden im Jahr 2005 gebührend gefeiert.

Im Rückblick von Walter Aerni stossen vielleicht auch Sie auf Passagen, die Ihnen bekannt vorkommen und Sie an Ihre Jugend- und Schulzeit erinnern...

Unsere Bezirksschule ist 100 Jahre alt (von Walter Aerni)

Schon anfangs des 20. Jahrhunderts wurde in Hägendorf von zeit-aufgeschlossenen Männern immer wieder die Einführung einer eigenen höheren Volksbildungsanstalt, einer sogenannten Bezirksschule, angeregt. Weil die Bezirksschule von Olten stark überfüllt sei, seien dort die Aufnahmebedingungen einschneidend verschärft worden. Demzufolge seien die Schüler aus den Landgemeinden, wo die Schulzeit kürzer ist, stark benachteiligt.

Im Jahre 1904 wurde dann in Hägendorf konkret und offiziell über die Schaffung einer eigenen Bezirksschule diskutiert. So klärten die Behörden unter Beizug eines Fachexperten die Machbarkeit ab. Auch der Platzbedarf musste eruiert werden. Dabei zog man in Erwägung, dass dieser entweder mit einem Neubau oder durch einen Umbau des Schulhauses oder aber durch Mieten von zwei Zimmern in einem Restaurant realisiert werden könnte. Wegen der schlechten Finanzlage sah man dann von einem Neubau oder einem Umbau ab. Aus diesem Grunde suchte man geeignete Lokalitäten zu einem fairen Mietpreis. Leider wollte der Eigentümer des Restaurants „Tell“ nur einen Kaufvertrag für die ganze Liegenschaft anbieten und das Restaurant „Rössli“ bot nur eine zu kleine Mietfläche an. Glücklicherweise war aber der Eigentümer des Restaurants „Schlüssel“ gewillt, der Gemeinde zwei Zimmer zu einem jährlichen Mietzins von 700 Franken zu überlassen. Das Schulraumproblem war also vorerst gelöst. Nun konnten Verhandlungen mit den umliegenden Gemeinden Wangen, Rickenbach, Kappel, Boningen und Gunzgen aufgenommen werden. Gunzgen zählte damals 418 Einwohner. Die Verhandlungen verliefen positiv. Deshalb stimmte die Gemeindeversammlung Hägendorf dem Vorhaben zu. Gestützt darauf wurde am 23. Februar 1904 das entsprechende Gesuch an den Regierungsrat zuhanden des Kantonsrates eingereicht. Im Gesuch wurde erwähnt, dass die neue Schule sicher gut frequentiert werde. Hägendorf werde zirka 25, Wangen 12, Rickenbach 3, Kappel 6, Boningen und Gunzgen je 2 Schüler stellen. Die Schule würde also gleich zu Beginn ungefähr 50 Schüler zählen.

Das kantonale Parlament stimmte am 22. März 1904 dem Gesuch zu, wodurch die Rechtsgrundlage für die Schaffung der Bezirksschule Hägendorf auf den 1. Mai 1905 geschaffen wurde. Sofort wurden die nötigen Vorarbeiten in Angriff genommen. Der Mietvertrag wurde abgeschlossen, der Kredit von 1'200 Franken für Schulmöbel und Einrichtungen wurde freigegeben und es wurde die erste Bezirksschulpflege (Schulkommission) bestehend aus 12 Männern eingesetzt, in welcher die Gemeinde Gunzgen mit ihrem Gemeindeammann Niklaus Studer vertreten war. An die Kosten der Bezirksschule Hägendorf musste die Gemeinde Gunzgen nur den reduzierten Beitrag von 50 Franken leisten, weil Gunzgen damals noch dem Bezirksschulkreis Neuendorf angehörte. Es wurden zwei Bezirkslehrer (Josef Henzmann für die humanistischen Fächer und Walter Studer für die technischen Fächer) angestellt. Jeder erhielt ein Jahresgehalt von 2'200 Franken.

Am **1. Mai 1905** konnte dann die Bezirksschule Hägendorf nach einem vorgängigen feierlichen Gottesdienst und den Ansprachen von Gemeindeammann und Schulinspektor hoffungsfroh eröffnet werden. Die neue Schule, sie wurde auch als „Universität des kleinen Mannes“ bezeichnet, unterrichtete im ersten Jahr 33 Knaben und 14 Mädchen.

Die Bezirksschule Hägendorf entwickelte sich gut. Sie hatte aber auch Krisen und schwierige Zeiten zu überstehen. So wurde zum Beispiel der Schulbetrieb im Jahr 1918 wegen der Grippeepidemie ab Mitte Sommer über vier Monate unterbrochen. Im Jahre 1919 wurde Gunzgen vom Bezirksschulkreis Neuendorf abgetrennt und endgültig dem Kreis Hägendorf angeschlossen, was fortan eine gerechtere Lösung der Beitragspflicht ermöglichte. Im Jahre 1920 stieg die Schülerzahl auf 80 an. Die Parallelisierung der 1. Bezirksschulklasse mit seinen 60 Schülern drängte sich auf, weshalb ein weiteres Schulzimmer im benachbarten Restaurant „Homburg“ gemietet wurde. Die Raumnot in den beiden Restaurants wurde aber immer prekärer. Darum wurde 1924 ein Schulhausumbau oder ein Neubau in Erwägung gezogen. Doch die umliegenden Kreisgemeinden opponierten wegen der hohen Kosten.

In der Folge schied Wangen aus dem Bezirksschulkreis aus und schloss sich demjenigen von Olten an. Das Umbauprojekt wurde verkleinert, wonach die Baukosten nur noch 245'000 Franken betragen; Gunzgen musste daran 8'850 Franken (Fr. 17.-- pro Einwohner) leisten. Am 1. Mai 1927 konnte das neu umgebaute und vergrösserte Schulhaus feierlich eingeweiht werden.

Mit einem farbenfrohen Umzug und einem grossen Festanlass wurde am 26. Juni 1955 das 50-Jahr Jubiläum der Bezirksschule gebührend gefeiert. Im Jahre 1957 wurde als fakultatives 9. Schuljahr die 3. Bezirksschulklasse eingeführt. Am 1. Mai 2005 konnte unsere Bezirksschule auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken.

In dieser 100-jährigen Zeitspanne sind bei der Schule Gunzgen folgende **Meilensteine** erwähnenswert:

- 1908 Die Primarschule wurde aufgeteilt in eine Unterschule (1. - 4. Klasse) und eine Oberschule (5. - 8. Klasse)
- 1935 Das 8. Schuljahr wird auch für die Mädchen obligatorisch
- 1945 Das Schulhaus ist 100 Jahre alt
- 1955 Einweihung des neuen Schulhauses mit Turnhalle
- 1961 Oberschule wird in Kappel geführt
- 1962 Eröffnung der Sekundarschule
- 1969 Einführung des 9. Schuljahres
- 1973 Eröffnung eines Kindergartens
- 1974 Einweihung des Kindergartengebäudes
- 1977 Oberschule wird nach Hägendorf verlegt
- 1985 Einweihung der Mehrzweckhalle
- 1993 Schulhausumbau
- 2000 Einweihung des neuen Doppelkindergartengebäudes

Aus dem Gemeinderat

Industrieerschliessung

Wie im letzten flash berichtet, hat sich der Kanton zur Industrieerschliessung entlang den Gleisanlagen Richtung Härkingen nach diversen vergeblichen Anläufen positiv geäussert. Gestützt auf den Auswertungsbericht des Kantons hat der Gemeinderat die Projektierung der Strasse in Auftrag gegeben.

Die Firma Rothpletz und Lienhard erstellt derzeit für rund Fr. 7'000.-- ein entsprechendes Projekt, das zeitgleich mit der Erschliessung des Briefpostzentrums aufgelegt werden soll.

Es ist vorgesehen, dass der notwendige Kredit für die Realisierung der Strasse an der Budgetgemeindeversammlung vom kommenden Dezember beantragt werden soll. Bis dahin müssen aber noch einige Abklärungen getroffen und Konzepte erarbeitet werden.

Kanalisation Markstrasse

Für den Ersatz der Kanalisation in der Markstrasse sind vier Offerten eingereicht worden. Die Offerten wurden in der Folge geprüft und verglichen.

Auf Antrag der Baukommission hat der Gemeinderat entschieden, die Arbeiten für knapp Fr. 316'000 an die Strassenbaufirma Vogt AG in Olten zu vergeben. Mit den entsprechenden Ingenieurarbeiten wurde BSB + Partner in Oensingen beauftragt. Die Kosten dieser Arbeiten belaufen sich auf Fr. 32'000.--.

Wie publiziert, wurde mit den Sanierungsarbeiten am 6. Juni 2005 begonnen. Infolge der Bauarbeiten müssen der Aeschweg, Teilstück Oberfeldweg bis Markstrasse und die Markstrasse ab Aeschweg bis Hügelweg teilweise gesperrt werden.

Die Arbeiten dauern bis im August 2005.

Wir bitten die Anwohner und die Bevölkerung um das nötige Verständnis.

Verbands-GEP ARA Gäu

Jede Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, einen generellen Entwässerungsplan – ein GEP – zu erstellen und auf dem Laufenden zu halten.

Die Gemeinde Gunzgen hat dieses Planwerk vor einigen Jahren in Auftrag gegeben und bereits damals darauf hingewiesen, dass eine solche Planung in einem grösseren Rahmen betrachtet werden müsste, da Teile unserer Kanalisation nicht der Gemeinde, sondern dem Zweckverband Abwasserreinigung Gäu gehören.

Dies betrifft insbesondere den ARA-Sammelkanal, der unser Dorf durchquert und einerseits das Abwasser der westlich gelegenen Verbandsgemeinden zur ARA transportiert, andererseits aber auch dasjenige von Gunzger Haushaltungen sammelt und weiterleitet.

Die Zeit für eine Gemeinde-übergreifende Betrachtung der Angelegenheit war aber damals offensichtlich noch nicht reif.

Dies hat sich geändert: Der Zweckverband beabsichtigt jetzt, ein Verbands-GEP, also einen übergeordneten generellen Entwässerungsplan zu erarbeiten.

Anlässlich einer Informations-Sitzung haben die einzelnen Gemeindevertreter ein solches Planwerk begrüsst, obwohl zwischenzeitlich praktisch alle Verbandsgemeinden ein eigenes GEP erstellt haben.

Die grosse Herausforderung dürfte es nun sein, die Erkenntnisse aus den verschiedenen kommunalen GEPs zu extrahieren und in einem Verbands-GEP zu integrieren.

Die Delegierten des Zweckverbandes Abwasserreinigung Gäu werden sich an der nächsten Versammlung mit diesem Geschäft auseinandersetzen und über den notwendigen Kredit von Fr. 147'000 abstimmen.

Das Verbands-GEP: ein an und für sich unbestrittenes Planwerk, das durchaus Sinn macht, aber leider etwas spät in Angriff genommen wird.

Fussgängerstreifen beim Bushalteshäuschen

Bei Neuausbauten oder Strassenkorrekturen werden Fussgängerstreifen auf ihre Sicherheit überprüft. Sofern die Übersichtlichkeit nicht gegeben ist, dürfen Fussgängerstreifen vor Bushaltestellen nicht mehr bewilligt werden. Genau diese Gefahr bestand offensichtlich bei der Bushaltestelle im Unterdorf. Auf Anfrage beim Kreisbauamt wurde der Baukommission mitgeteilt, dass der Fussgängerstreifen bei der Einmündung Industriestrasse – Mittelgäustrasse nicht mehr erstellt wird.

Da dieser Fussgängerstreifen bei der Bevölkerung aber ein echtes Bedürfnis darstellt, haben sich Vertreter der Gemeinde Gunzgen, des Kreisbauamtes Olten und des Amtes für Sicherheit und Verkehr vor Ort getroffen. Nach einem weiteren Treffen konnte die Baukommission schliesslich einen Vorschlag unterbreiten, welcher alle Vorschriften erfüllt, um den Fussgängerstreifen wieder zu erstellen.

Gemäss diesem Vorschlag wird mit baulichen Massnahmen sichergestellt, dass zwischen dem Bus und dem Fussgängerstreifen ein Minimalabstand eingehalten wird, der die Übersichtlichkeit garantiert und so die Sicherheit der Fussgänger erhöht. Die Kosten der baulichen Massnahmen gehen allerdings voll zu Lasten der Gemeinde Gunzgen und betragen Fr. 15'000.--.

Der Gemeinderat hat der Sicherheit der Fussgänger die höchste Priorität eingeräumt und den Kredit von Fr. 15'000.-- für die Wiederherstellung des Fussgängerstreifens bei der Bushaltestelle Unterdorf einstimmig gutgeheissen. Mit Verfügung vom 25. April 2005 hat das Departement des Innern den Fussgängerstreifen bewilligt. Er wurde in der Zwischenzeit vom Kreisbauamt erstellt.

Die Aufhebung von Fussgängerstreifen hat System und wird von Experten damit begründet, dass diese nur dort Sinn machen, wo es genügend Autoverkehr und regelmässig Fussgänger hat. Falsch platzierte oder wenig genutzte Zebrastreifen wiegen Fussgänger in falsche Sicherheit. Anstelle von Fussgängerstreifen wird deshalb vermehrt auf die massive Reduktion des Tempos gesetzt.

In Kürze

- Am 9. April hat der 2. Kulturanlass stattgefunden. Nachdem im Jahre 2004 Musik auf dem Programm stand, wurden heuer die Lachmuskeln in Anspruch genommen. Das Hübse-Theater hat mit der Dialekt-Komödie „Numme nit hürote!“ vor vollem Haus einen grossen Erfolg gefeiert.
- Der Gemeinderat hat einer Versicherungstreuhand-Firma den Auftrag erteilt, das bestehende Versicherungs-Portefeuille zu überprüfen. Dies umfasst die Analyse auf Über-, Doppel- oder Unterversicherung, Versicherungsdeckung und risikogerechte Prämien, die Erarbeitung eines Versicherungskonzeptes und das Aufzeigen des Sparpotenzials. Aus Erfahrungen in anderen Gemeinden weiss man, dass solche Überprüfungen in aller Regel zu grossen Einsparungen führen.
- Auf der Gemeindeverwaltung stapeln sich die Verlustscheine aus nicht einbringbaren Forderungen von Steuerguthaben und Krankenkassenprämien. Da die Verlustscheinbewirtschaftung sehr arbeitsintensiv ist, hat die Gemeinde das Verlustschein-Inkasso an eine spezialisierte Firma abgetreten. Selbstverständlich wird das Inkasso bis zur Vorlage eines Verlustscheins nach wie vor von der Gemeindeverwaltung betrieben.
- Beim Wechsel von der staatlichen Pensionskasse zur Pensionskasse SHP hat die Kantonale Kasse seinerzeit nicht die volle Freizügigkeitsleistung ausbezahlt. Der Gemeinderat hat deshalb im Jahre 1994 Rückstellungen getätigt. Die Karenzzeit ist jetzt abgelaufen. Dies bedeutet, dass SHP den vollen Betrag der fehlenden Freizügigkeit übernehmen muss. Die Rückstellung wurde trotzdem aufrechterhalten.
- Eine Arbeitsgruppe erarbeitet derzeit ein Schulleitungskonzept für unsere Schule. Am Meeting vom 30. Mai 2005 wurde das Konzept, resp. die Funktionen- und Kompetenzmatrix mit dem Lehrerteam, der Schulkommission, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung diskutiert. Die Arbeitsgruppe wird an einer weiteren Sitzung die letzten Details erarbeiten, anschliessend wird der Gemeinderat definitiv darüber entscheiden.

Aus der Verwaltung

Jubilare 2005

Im Namen der Einwohnergemeinde Gunzgen wünschen wir allen untenstehenden Jubilierenden und auch denen, die nicht aufgeführt werden wollten, viel Glück und alles Gute zum Runden und für die Zukunft beste Gesundheit und vöu Gfreuts.

Name / Vorname	Strasse	Geburtstag	Alter
Mettler Selma	Niederhofweg 3	26.01.1925	80
Widmer Johann	Kirchweg 17	29.01.1930	75
Christen Josué	Oberfeldweg 5	02.02.1930	75
Walser René	Allmend 25	11.02.1935	70
Kissling Magdalena	Niederhofweg 5	06.03.1925	80
Hofer Rosmarie	Niederhofweg 5	09.03.1935	70
Gerhard Hans	Oberfeldweg 24	21.03.1935	70
Fürst Martin Othmar	Allmendstrasse 15	24.03.1930	75
Fürst Hedwig	Allmendstrasse 18	02.04.1930	75
Rubin Liliane	Industriestrasse 25	30.05.1930	75
Fürst Josef Urs	Allmendstrasse 20	01.06.1930	75
Ruf Elisabeth	Rosenweg 6	05.06.1930	75
Frey Mathilda	Römerweg 18	05.07.1920	85
Büttiker Franz	Industriestrasse 2	13.07.1930	75
Leuenberger Robert	Schulstrasse 1	24.07.1935	70
Marbet Cäcilia	Mittelgäustrasse 45	27.07.1930	75
von Burg Alice	Bachweg 3	13.08.1930	75
Meier Jgnaz	Altersheim Egerkingen	13.08.1915	90
Lütolf Otilie	Allmendstrasse 19	02.09.1935	70
Dinkel Karl	Oberfeldweg 28	17.09.1935	70
Meier Anna	Altersheim Hägendorf	20.09.1915	90
Hug Josef	Schulstrasse 20	30.09.1930	75
Stucki da Silva Marcel	Römerweg Ost 8	29.10.1930	75
Fischer Maria	Schulstrasse 12	07.11.1935	70
Studer Hermann	Allmendstrasse 17	27.11.1930	75
Studer Peter Kuno	Oberfeldweg 22	27.11.1935	70

Veranstaltungskalender 2005 (ab Juni 2005)

Juni

12.	Clubmeisterschaft	Badmintonclub
15.	Gemeindeversammlung	röm.-kath. Kirchgemeinde
18. - 19.	Eidgenössisches Jodlerfest	Jodlerclub
18. - 19.	Regionalmusiktag	Musikgesellschaft
22.	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde
Ende	Gönnereinzug	STV Gunzgen

Juli

9. - 10.	Hüttlifest	Musikgesellschaft
16. - 17.	Waldfest	Jodlerclub
23. - 24.	Waldfest Verschiebedatum	Jodlerclub

August

5.	Exkursion	Natur-und Vogelschutzverein
15.	Mariä Himmelfahrt Pfarrefest	röm.-kath. Kirchgemeinde
20.	Dorfturnier / Schnellster Gunzger	STV Gunzgen
20. - 21.	Turnfahrt	Männerriege Gunzgen
20.	3. Obligatorisch Schiessen	Militärschützen
27.	Bürgertag	Bürgergemeinde
28.	Spycherfest mit Frühschop- pen Konzert	Echo vom Spycherläubli
28.	Familienplauschturnier	Badmintonclub

September

10.	Eidg. Schützenfest (Empfang)	Militärschützen
10.	Firmung	röm.-kath. Kirchgemeinde
16.	Herbstbott	Gäuschränzer
17.	Volks Trophy	Militärschützen
18.	Eidg. Betttag Messe mit Mu- sikgesellschaft	röm.-kath. Kirchgemeinde
24.	Hauptübung	Feuerwehr Gunzgen
Anfang	Gönnereinzug	Musikgesellschaft

Oktober

1. - 2.	Guggeträff	Gäuschränzer
3. - 7.	Trainingswoche Schüler	Badmintonclub
7. - 8.	Pfarreiheimputzete	röm.-kath. Kirchgemeinde
8. - 9.	Guggeträff Ersatzdatum	Gäuschränzer
15.	BORN Pistolenschiessen	Pistolenschützen Born
18.	Präsidentenkonferenz	Ortsvereine
21. - 22.	Männerriege Metzgete	Männerriege Gunzgen
22. - 23.	BORN Pistolenschiessen	Pistolenschützen Born
28. - 30.	Lottomatch	Musikgesellschaft
29.	Endschiessen	Pistolenschützen Born
29.	Arbeitstag Waldhaus	Natur- und Vogelschutzverein

November

4.	Jungbürgerfeier	Einwohnergemeinde
4.	DV Regionaltturnverband Ol- ten-Gösgen	STV Gunzgen
11. - 13.	Lottomatch	Militärschützen
11.	Generalversammlung	Einlegeverein
20.	Jubilarenkonzert	Musikgesellschaft
23.	Budget- Gemeindeversammlung	röm. - kath. Kirchgemeinde
30.	Budget- Gemeindeversammlung	Bürgergemeinde

Dezember

3.	Chlaushöck	Gäuschränzer
4.	Adventskonzert	Musikgesellschaft
7.	Budget- Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde
9. - 10.	Weihnachtsanlass	Primarschule
9.	Chlaushöck	Badmintonclub
13.	Seniorenachmittag	Einwohnergemeinde

Voranzeige Januar 2006

13.	Generalversammlung	STV Gunzgen
27. - 29.	Lottomatch	STV Gunzgen
28.	Hüttenjass	Natur- und Vogelschutzverein

Aus dem Bürgerrat (von Rosmarie Marbet)

Positive Jahresrechnung 2004

Unseren Bürgern kann wiederum eine positive Jahresrechnung für 2004 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23'617.40 vorgelegt werden, obwohl noch ein Nachtragskredit für den Grundwasser-Entlastungskanal von Fr. 125'000.-- im Kiesgrubenareal zu genehmigen ist.

Aus der Wasserversorgung konnte das letzte Teilstück Mittelgäustrasse mit Fr. 234'621.45 saniert werden. Die Gesamtkosten für die Wassernetzsanierung I. und II. Etappe Schulstrasse - alte Poststrasse belaufen sich auf Fr. 279'164.70 verteilt auf die Jahre 2003 und 2004.

Die Holzverkäufe blieben unter den Budgetwerten, somit wird der Ausgabenüberschuss von Fr. 8'607.70 von der Bürgerrechnung ausgeglichen.

Aktuell 2005

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. April 2005 wurde dem Projekt und Kredit für das Bauvorhaben „Mehrfamilienhaus Niederhof“ über Fr. 3'350'000.-- mit grossem Mehr zugestimmt. Das moderne und grosszügig konzipierte Mehrfamilienhaus besteht aus dem Untergeschoss, welches einen Abstell-, Velo- und Technikraum, Kellerabteile, Autoeinstellplätze sowie einen Vorraum für Kinderwagen bietet. Im Erdgeschoss, ersten und zweiten Obergeschoss entstehen je eine attraktive 4 1/2 und 5 1/2 Zimmerwohnung. Im dritten Obergeschoss sind eine komfortable 3 1/2 und 4 1/2 Zimmer Attikawohnung vorgesehen. Die Wohnräume werden mit grossen Balkons und Fensterfronten ausgestattet und sind somit mit viel Licht durchflutet. Waschmaschine und Tumbler sind in jeder Wohnung vorhanden. Der Baubeginn erfolgt ende August.

Für die Kirchenrenovation wurde dem Kreditbegehren in Form einer Schenkung von Fr. 100'000 zugestimmt.

Im Juni erneuern wir im Wohnblock Niederhofweg 3 alle 9 Küchen

Seniorenreise

„Wenn Engel reisen lacht der Himmel“

Unter diesem Motto durften wir am Freitag, 27. Mai 2005 mit zwei voll besetzten Reiseautos die Seniorenreise starten.

Als Gäste begleiteten uns drei Pfarreiseelsorger, die Vizepräsidentin der Einwohnergemeinde und die fürsorgliche Spitexbetreuerin. Überaus frohgelaut führte uns die erste Etappe an den Bielersee.

Bei Kaffee und Gipfeli konnten wir die gemütliche und schöne Schifffahrt nach Erlach geniessen. Nach einem kurzen Spaziergang führte die Carreise weiter nach Murten. Im Hotel Enge wurde uns ein vorzügliches Mittagessen serviert. Von der Schlacht bei Murten, der Kirche mit den wechselbaren Bänken, dem Geburtshaus von Jeremias Gotthelf bis auf den Stadtturm mit herrlichem Rundblick in die heutige Zeit, erfuhren wir viel Wissenswertes durch die kundigen Stadtführer. In der lauschigen Gartenwirtschaft blieb gar Zeit für einen Jass oder heitere Diskussionen.

Die Rückfahrt führte durch das schöne Freiburgerland via Bern wieder nach Hause. Im schön dekorierten Saal empfingen uns die Cherubims, welche uns einen schmackhaften kalten Teller servierten. Mit fröhlichen Jodelliedern und heiteren Musikstücken neigte sich ein wunderschöner Tag dem Ende zu.

Auf der folgenden Seite finden Sie ein Bild der Reisegesellschaft.

Voranzeige

Am Samstag, 27. August 2005 laden wir alle Bürger zum traditionellen Bürgertag ein.



Statistiken

Zählung leer stehender Wohnungen vom 1. Juni 2005

Leer stehende Wohnungen am 1. Juni 2005	Total	Wohnungen mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6+
Zu vermieten	10	1	1	5	2	1	0
Zu verkaufen	6	1	0	1	2	2	0
Total	16	2	1	6	4	3	0
Davon							
Total Einfamilienhäuser	2	0	0	0	0	2	0
Total in Neubau fertig er- stellt ab 2003 (inkl. EFH)	4	1	0	0	1	2	0

Entwicklung der Schülerzahlen in Gunzgen

Die Schülerzahlen nehmen ab (nicht nur in Gunzgen):

Schuljahr		Geburtsdatum Kinder		Anzahl Kinder
von	bis	von	bis	
01.08.2002	31.07.2003	01.05.1996	30.04.1997	20
01.08.2003	31.07.2004	01.05.1997	30.04.1998	13
01.08.2004	31.07.2005	01.05.1998	30.04.1999	24
01.08.2005	31.07.2006	01.05.1999	30.04.2000	11
01.08.2006	31.07.2007	01.05.2000	30.04.2001	15
01.08.2007	31.07.2008	01.05.2001	30.04.2002	7
01.08.2008	31.07.2009	01.05.2002	30.04.2003	14
01.08.2009	31.07.2010	01.05.2003	30.04.2004	11
01.08.2010	31.07.2011	01.05.2004	30.04.2005	17

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.



Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot und unsere persönliche Beratung sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank wohl fühlen. Sei es vom spendenfreien Mitglieder-Privatkonto über die Eigenheimfinanzierung bis zu Spar- und Vorsorgelösungen und Vermögensanlagen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Ganz professionell. Und ganz persönlich.

www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN




Urs Marbet Metallbau AG

Markstrasse 10
4617 Gunzgen

Telefon 062 216 62 75
Telefax 062 216 62 76

- Fenster und Türen in Stahl und Aluminium
- Schaufensteranlagen
- Wintergärten
- Fassaden
- allgemeine Schlosser- und Metallbauarbeiten



Wagner & Partner Schreinerei GmbH

*Daniel Biedermann
&
Roger Wuffli*

Innenausbau

Bodenbeläge

Küchen

Badmöbel

Aus Alt wurde Neu...

Schulstrasse 21, Postfach 76, 4617 Gunzgen

Tel. 062 216 11 77

Fax 062 216 11 69



Flüssig-Lebensmittel-Transporte In-und Ausland



HJG

Heller Transporte
CH- 4617 Gunzgen
Industriestrasse
Tel. 062/216 43 33



Mulden-Service
Krantransporte

Natel 079 / 647 83 51

Kirchweg 2
4617 Gunzgen

Tel. 062 / 216 38 24
Fax 062 / 216 13 18

E-mail: 330b@bluewin.ch